

W I L D G Ä N S E

Veranstaltungen · Berichte · Nachrichten und Kommentare · aus dem Vereinsleben der

ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

1. Jahrgang

Nr. 1

März 1968

auf ein wort:

Liebe Kameradinnen, Kameraden und Freunde!

Am 16. März 1963 wurde mit der Gründungsversammlung der Verein ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN ins Leben gerufen und der erste Vorstand gewählt. Zugleich wurde, mit der Unterschrift der Vereinsgründer versehen, die Satzung in Urschrift an das Amtsgericht in Berleburg geleitet mit der Bitte um Eintragung in das amtliche Vereinsregister. Mit dem Vollzug der Eintragung und der amtlichen Bekanntmachung derselben durfte der Verein den Zusatz E.V. führen. Nach der Durchführung von Pfingstjugendlager, Berlin-Fahrt, Sommerjugendlager, Gräbereinsatz und Europa-Seminar neigte sich ein Jahr dem Ende zu, das mit der überaus großen Teilnahme junger Menschen an den Veranstaltungen des Vereins eine Bestätigung in verschiedener Hinsicht fand.

Auch die Mitgliederzahl hatte sich inzwischen auf das Doppelte erhöht und verieß für das Jahr 1964 einen weiteren Erfolg der Jugendarbeit. Mit der Durchführung von Theaterfahrten, die während des gesamten Winterhalbjahres einen weiten Anklang bei älteren und jüngeren Mitgliedern und Nichtmitgliedern fanden, wurden die langen Winterabende genutzt.

Im Jahre 1964 war neben dem Pfingstjugendlager, der Berlin-Fahrt und einem Europa-Seminar der Kriegsgräbereinsatz in Tunesien das wohl bedeutendste Ereignis. In diesem Jahre stellten der Zuwachs an Teilnehmern und Mitgliedern alles bisher Dagewesene in den Schatten. Organisatorisch wurde von verhältnismäßig wenig Kameradinnen und Kameraden eine großartige Leistung vollbracht.

Mit dem Jahresauftakt Anfang des Jahres 1965, bei dem u.a. eine vertonte Dia-Serie von der Tunesienfahrt wie auch von allen anderen Veranstaltungen, gezeigt wurde, begann wiederum ein ereignisreiches Jahr.

Während einer Studienfahrt nach Frankreich wurden hier die ersten Schritte zu einer dauerhaften Freundschaft zwischen Einwohnern der Stadt Bergues, Dep. du Nord und dem Verein getan. Auf der Burg bei Röspe fand das Pfingstjugendlager wieder den ungeteilten Beifall der 10 - 16 - Jährigen, während an einem Berlin-Seminar nach wie vor viele junge Menschen teilnahmen.

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.

Unbeschreiblich war die Freude der Familie Johansen in Dänemark, als über Ostern eine kleine Gruppe ZUGVÖGEL in Bogense weilte und dort unvergeßliche Tage verlebte. Im Sommer weilte eine 20-köpfige Gruppe während eines Gräbereinsatzes in der Tschecho-Slowakei und konnte dort tiefe menschliche Verbindungen knüpfen. Zur selben Zeit aber zeltete eine Gruppe Mädel und Jungen in Kärnten, Österreich und verlebte dort schöne Tage. Als die ersten Winterstürme einsetzten, begann für eine größere Gruppe junger Leute eine Fahrt nach Polen und die deutschen Ostgebiete, die mit ihren vielen Erlebnissen ebenfalls eine unvergeßliche Aneinanderreihung von interessanten Begegnungen bildete. Nach einem wieder gut besuchten Jahresauftakt fand im Frühjahr 1966 die zweite Jugendbegegnung in Nordfrankreich statt, verbunden mit einem Jugendlager. Eine Studienfahrt nach Genf vermittelte den Teilnehmern vielerlei Eindrücke und das Pfingstjugendlager hatte unter den 10 - 16-Jährigen wieder einen regen Zuspruch. Die große Sommerfahrt hatte wieder die Ost-Slowakei zum Ziel und eine Gruppe von 23 Mädel und Jungen kehrte mit neuen Erlebnissen und Eindrücken aus diesem vielseitigen Land heim. Im Herbst schloß eine Studienfahrt nach Lommel und zuvor ein Sommerjugendlager in der Rhön die Veranstaltungsreihe des Jahres 1966 ab.

Und wieder hatten junge Menschen aus allen Bereichen des Lebens an Maßnahmen teilgenommen, die letztlich um ihrer - der Jugend - selbst willen zu einem vollen Erfolg wurden. Theaterfahrten und Diskussionsabende und die vielen Vorbereitungsabende der jeweiligen Veranstaltungen sorgten das ganze Jahr über für die Möglichkeit sinnvoller Freizeitgestaltung.

Mit dem Jahresauftakt 1967 begann ein Jahr tiefgreifender Geschehnisse. Die dritte Jugendbegegnung in Bergues, Frankreich wurde ein einziges reiches Erlebnis in freundschaftlicher Atmosphäre für alle Beteiligten, das schließlich durch den Wunsch der französischen Gastgeber nach einem Besuch Wittgensteins seinen krönenden Höhepunkt erreichte.

Erschüttert und voller Trauer standen Kameradinnen und Kameraden und alle anderen, die ihn lieb hatten, am 25. April am Grabe ihres Freundes Heinz Hof. Einer der Besten war nicht mehr. -

Wie die Wellen eines Flusses dahinfließen, fließt auch das Leben weiter und so weilte im Juni eine Gruppe junger Menschen in der deutschen Hauptstadt, um sich dort mit der Situation der gewaltsamen Teilung Berlins und Deutschlands auseinanderzusetzen.

Wenige Wochen später fand in Tirol eine Jugendbegegnung mit dem "Ring Freiheitlicher Jugend" Österreichs statt, die ein unerwartetes Ende mit dem Unfall eines jungen Kameraden nahm. Wieder standen junge Menschen am Grabe eines Kameraden und nahmen Abschied. -

Zuvor weilte eine Gruppe junger Franzosen in Wittgenstein und wohnte in einheimischen Familien. Begeistert nahmen die Jungen und Mädel aus Bergues an verschiedenen Volksveranstaltungen teil und fanden in Erndtebrück eine gastfreundliche Stadt.

Mit dem Jahresauftakt 1968 begann die Arbeit an und mit der Jugend und führte in eindrucksvoller Form bei Tonbild-Serien die Erlebnisse aus den vergangenen Jahren vor Augen. Und wie in diesen verflossenen 5 Jahren, wird auch in Zukunft der Wunsch der Jugend nach sinnvoller Freizeitbeschäftigung in allen Bereichen des Lebens im Rahmen unserer Sache erfüllt.

" Da draußen wartet die Ferne "

Wittgenstein, den 16. März 1968

Kurze Gemeinschaftsspiele, an denen wiederum alle Gruppen teilnehmen, werden zeigen, welche Gruppe als Gemeinschaftssieger hervorgeht. Hierbei wird selbstverständlich ein Unterschied zwischen den verschiedenen Altersgruppen gemacht. Der Gruppensieger erhält einen wertvollen Preis, an dem die gesamte Gruppe Freude hat und den wir am Schluß dieser Ausschreibung benennen.

Nun beginnt der dritte Teil des Wettbewerbs, bei dem wiederum alle Teilnehmer gewinnen können: Entsprechend den verschiedenen Altersgruppen wird bei einem Ratespiel festgestellt, wer die engere Heimat kennt, nach vorgespielten Melodien Lieder erkennt und schließlich noch fünf Fragen allgemeiner Art beantworten kann. Die drei besten Teilnehmer jeder Altersgruppe erhalten je einen Preis.

Nach Abschluß der Wettbewerbe werden die Ergebnisse ausgewertet und bei einer Siegerehrung die Gruppen- und Einzelsieger vorgestellt. Nach einer gemeinsamen Liederrunde werden dann die einzelnen Gruppen mit einem Bus zu ihren Ausgangspunkten gefahren, von wo aus die Teilnehmer entweder nach Hause gehen oder fahren, oder von ihren Eltern abgeholt werden können. Dies wird gegen 19.00 Uhr sein.

Hier noch die 4 Abmarschpunkte, zu denen Ihr kommen müßt, um von dort aus mit unseren Gruppenleiterinnen und -leitern um 7.30 Uhr loszuwandern:

Berleburg, Bahnhofplatz

Erndtebrück, Marktplatz

Feuding, Bahnhofplatz

Laasphe, Wilhelmsplatz

Sollte für den Einen oder Andern keine Möglichkeit bestehen, zu einem dieser Punkte zu gelangen, bitten wir darum, dies in der beiliegenden Anmeldung, die bis zum 20. Mai an die Adresse unserer Nestwartin Fräulein Ulrike Gille, 5927 Erndtebrück, Ederfeldstr. oder einfach an ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V., 5927 Erndtebrück erfolgen muß, anzukreuzen. Wir werden dann je nach Bedarf eine Lösung finden und sie Euch mitteilen. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 4,50, die bei Beginn der Wanderung zu zahlen sind.

Falls es am Pfingstsonntagmorgen nicht nach schönem Wetter aussieht, bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.

Abschließend führen wir noch die Preise an, die Ihr gewinnen könnt und sind sicher, daß diese Euren Vorstellungen entsprechen.

Gruppensieger 10 - 11 Jahre: Je 1 Expl. "Die schwarze Sieben" oder
1 " " "Bravo, schwarze Sieben"

Gruppensieger 12 - 13 Jahre: Je 1 Expl. "Jan und die Juwelendiebe"
oder je 1 " "Mary Poppins".

Gruppensieger 14 - 15 Jahre: Je 1 Expl. "Bewährte Freundschaft".

Gruppensieger 16 Jahre: Je 1 Expl. "Schallplatte nach Wunsch",
oder für Mädchen: Je 1 Expl. "Schönheit für Anfänger".

Einzelsieger 10 - 11 Jahre: 1 Liederbuch "Da draußen wartet die Ferne".

Einzelsieger 12 - 13 Jahre: 1 Foto-Album

Einzelsieger 14 - 15 Jahre: 1 Buch "Der verdorbene Brunnen".

Einzelsieger 16 Jahre: 1 kostenlose Teilnahme am diesjährigen Sommerjugendlager.

Na ? Wer möchte da nicht dabei sein?

Viele Grüße bis Pfingsten

Eure

gez. Arnold Völkel

gez. Ulrike Gille

gez. Eberhard Hoffmann

Vorsitzender

Nestwartin

Geschäftsführer

Internationale Jugendbegegnung mit Berlin - Fahrt.

Ausschreibung

und Aufruf zur Teilnahme.

Im Rahmen unserer bisherigen Jugendbegegnungen in vielen Ländern war es uns stets vergönnt, Freundschaften und Bekanntschaften zu knüpfen, die letztlich noch heute ihre Früchte tragen. Wir konnten unsere Probleme ebenso jungen Menschen anderer Nationen nahebringen, wie unser jeweiliger Gegenüber dies auch bei uns konnte. Verständnis aufgrund langer intensiver Diskussionen war das Resultat dieser Begegnungen, bei denen auch die individuellen Wünsche des Einzelnen nie zu kurz kamen.

Wenn in diesem Jahr erstmals eine österreichische Jugendgruppe mit nach Berlin fährt, um sich dort an Ort und Stelle mit der Konfrontierung von Ost und West auseinanderzusetzen, dann sollten wir nicht vergessen, daß auch diese jungen Menschen ein ähnliches Problem zu lösen versuchen. So können die Teilnehmer dieser Begegnung aus der gegenseitigen Kenntnis gewaltsamer Trennung heraus vielleicht zu einem noch engeren Miteinander positiven Wirkens kommen.

Wir sollten auch manchmal daran denken, daß viele junge Menschen anderer Nationen zwar den Wunsch, aber nicht die Möglichkeit haben, sich durch Gespräche und Erlebnisse zu informieren. Solange diese Möglichkeit für unsere Jugend besteht, sollte sie regen Gebrauch davon machen, denn auch ein künftiges Europa im Sinne einer Gemeinschaft wird abhängig sein von dem Willen und Können der jungen Generation. Und solange junge Menschen bereit sind zum Erlebnis in der Gemeinschaft, wird es auch immer zum gemeinsamen Gespräch und damit zur Verständigung kommen.

Neben dem Kennenlernen der Situation des geteilten Deutschlands ist jedoch auch Gelegenheit zu mancherlei Erlebnissen wie dem Besuch der "Wühlmäuse", einer Havelrundfahrt und der Besichtigung eines Berliner Zeitungshauses gegeben. All dies und einiges mehr erseht Ihr jedoch aus dem beiliegenden Programm der Maßnahme.

Hier die "technischen" Daten:

- Zeitdauer: Die Fahrt beginnt am Sonntag, dem 16. Juni um 7.00 Uhr und ist am Sonntag, dem 23. Juni gegen 20.00 Uhr beendet.
- Vorbereitung: Die Teilnehmer verpflichten sich mit der Anmeldung zur sorgfältigen Vorbereitung und der Fahrt selbst. Der Vorbereitung dienen insgesamt vier Seminarabende, von denen drei vor Beginn der Fahrt und einer als Abschlußveranstaltung stattfinden.
1. Seminarabend: Samstag, d. 18. Mai um 16.00 Uhr.
Thema: "Die wirtschaftliche und politische Entwicklung Berlins seit 1945".
2. Seminarabend: Samstag, d. 25. Mai um 16.00 Uhr.
Thema: "Wie sieht das Ausland Berlin und Deutschland".
3. Seminarabend: Samstag, d. 8. Juni, 16.00 Uhr.
Dia- Vortrag über Berlin und letzte vorbereitende technische Informationen. Vorbereitung auf das Eintreffen der österreichischen Jugendlichen.

Ein moderner Reisebus der Fa. Messerschmidt, Laasphe dient als Beförderungsmittel nach Berlin.

Als Unterkunft ist das Jugendgästehaus "Dr. Schreiber" in Berlin-Marienfelde vorgesehen, wo wir auch bestens verpflegt werden.
Hier ist allerdings noch die Bestätigung der "Zentralen Melde- und Quartiervermittlungsstelle Berlin" abzuwarten.

Anmeldetermin ist für alle Teilnehmer, deren Alter zwischen 16 und 25 Jahren sein sollte, der 14. Mai 1968!!! Gruppenleiter können älter sein als 25 Jahre. Teilnehmen kann jedes Mädel und jeder Junge, die Interesse an der Begegnung mit den jungen Österreichern haben.

Die Teilnehmerkosten betragen unter Berücksichtigung der Beihilfen des Landes NRW für alle Teilnehmer DM 86,00 !

Abschließend verweisen wir auf das nachfolgende vorläufige Programm dieser Begegnung.

Da eine Jugendbegegnung in dieser Art erstmalig von uns geplant und durchgeführt wird, empfiehlt es sich wegen der zu erwartenden großen Teilnahme, die beiliegende Anmeldung so früh wie möglich an den Verein zu richten.

Bis dahin frohe Grüße!

gez. Arnold Völkel gez. Werner Bode
Vorsitzende

gez. Eberhard Hoffmann
Fahrtenleiter

Vorläufiges Programm

zum BERLIN - SEMINAR mit Fahrt in der Zeit vom 15.6. - 23.6.68

Leiter der Maßnahme: Eberhard Hoffmann, 46 Dortmund, Detmarstr. 2
Leiter der österreichischen Gruppe: Ing. Frank Kuschel, Innsbruck.

- Samstag: Eintreffen der Österreichischen Gruppe in Erndtebrück.
15.6. Dort Fahrtunterbrechung. Letzte Vorbereitungen zur Fahrt. Anschließend Weiterfahrt nach Berleburg. Dort Übernachtung im Haus der Jugend.
- Sonntag: Abfahrt um 7.00 Uhr von Erndtebrück nach Berleburg, Dort
16.6. Zusammentreffen mit der österr. Gruppe, anschließend Weiterfahrt mit dem Bus über Kassel, Helmstedt, Kontrollpunkt Dreilinden, nach Berlin. Eintreffen dort gegen 19.00 Uhr. Abendessen und gemeinsame Diskussion, Bekanntmachung mit dem Berlin-Betreuer.
- Montag: Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 17. Juni am Schöneberger
17.6. Rathaus. Anschließend nach dem Mittagessen Rundfahrt durch Westberlin mit Besichtigung und Besuch markanter Punkte an der Sektorengrenze. Abendessen. Besuch einer kulturellen Veranstaltung.
- Dienstag: Frühstück, anschließend Diskussion im Europa-Haus über die
18.6. Situation Berlins mit Vertretern des Berliner Senats. Mittagessen. Nachmittags Besuch des Hansa-Viertels und speziell der Bernauer Straße. Abendessen. Besuch des Ausstellungsgeländes am Funkturm.
- Mittwoch: Frühstück. Besuch der Gedenkstätte Plötzensee und Graf-Stauffenberg-Straße. Besuch des Olympia-Stadions. Mittagessen.
19.6. Nachmittags Dampferfahrt mit der Sternschiffahrt auf dem Wannensee. Abends frei zur persönlichen Gestaltung.
- Donnerstag: Frühstück. Besichtigung des Reichstagsgebäudes und der Kongresshalle. Besichtigung des "Springer-Verlagshauses". Nachmittags Besuch im Ostsektor Berlins in kleinen Gruppen.
20.6. Abendessen. Diskussion mit dem Berlin-Betreuer.
- Freitag: Frühstück. Einkaufsbummel am Ku-Damm. Mittagessen. Nachmittags Besichtigung des Sitzes des Bundespräsidenten und weiterer Besonderheiten. Abendessen. Besuch eines Kabarettts.
21.6.

Samstag: Frühstück, Abschlußdiskussion mit Berliner Freunden und
22.6. dem Betreuer. Mittagessen. Nachmittags Auswertung des
Besuches der deutschen Hauptstadt. Abendessen.
Abschlußabend mit Berliner Freunden und dem Betreuer.

Sonntag: Rückfahrt nach Abschlusssprache mit dem Betreuer nach
23.6. Erndtebrück. Verabschiedung der österreichischen Gruppe.
Eintreffen in Erndtebrück gegen 19.00 Uhr.

Das vorstehende Programm hat insofern nur vorläufigen Charakter, als es noch der Genehmigung durch den Senat der Stadt Berlin bedarf.

Über folgende Veranstaltungen wird in der nächsten Ausgabe "WILDGÄNSE" unterrichtet:

Sommerjugendlager für alle 10 - 16-jährigen Mädel und Jungen
in der Zeit vom 29. Juni bis 7. Juli auf dem Harfeld.

Rumänienfahrt für alle 17 - 25-jährigen jungen Leute in der Zeit
vom 5. Juli bis 27. Juli. Diese Fahrt führt durch insgesamt drei Länder Osteuropas. Die Teilnahme ist auf 30 Personen beschränkt, weshalb wir schon jetzt raten, sich unverbindlich und formlos voranzumelden.
Die Teilnehmerkosten werden zwischen DM 260,00 und DM 290,00 liegen.

Zu allen weiteren Veranstaltungen laden wir entweder durch Einzelinformationen oder durch die örtliche Presse ein.

der vorstand beschloß:

..... mit der Entsendung von einer kleinen Gruppe Interessenten an der Jugendtagung der Landsmannschaft Sachsen und Anhalt am 27/28. April in Goslar teilzunehmen. Wer sich für diese Tagung, die im Zeichen der Untersuchung der kommunistischen Propaganda in Deutschland steht, interessiert, melde sich bitte umgehendst an bei Eberhard Hoffmann, 46 Dortmund, Detmarstr. 2

..... bis zum Beginn des Sommerjugendlagers und der Rumänienfahrt sämtliches Zelt- und Lagermaterial von Grund auf überholen zu lassen.

..... all die Mitglieder zur Zahlung der noch ausstehenden Beiträge aus den Jahren 1963 bis 1967 per Einschreiben zu mahnen, die es bisher noch nicht einmal für notwendig befanden, auf die diversen Erinnerungen überhaupt zu antworten. Die Jahreshauptversammlung hatte dieses Vorgehen beschlossen.

zur sache:

Mit der Herausgabe der "WILDGÄNSE" ist ein weiterer Schritt zur Öffentlichkeitsarbeit vollzogen. Nach verschiedenen Arten der bisherigen Informationen wird in dieser Schrift all das umfassend gebracht, was ein positives Echo im Kreis unserer Mitglieder und Freunde fand. Dabei fordern wir schon jetzt zur Kritik in Form von Leserbriefen auf, die wir auf Wunsch selbstverständlich gern an dieser Stelle veröffentlichen.

Insbesondere sollen durch diese Informationen die jungen Menschen, ihr Eltern und nicht zuletzt die Schulen mit ihren Lehrkörpern über unsere Veranstaltungen unterrichtet werden. Nach 5 Jahren aktiver Jugendarbeit meinen wir - durch die rege Teilnahme junger Menschen in unserer Sache bestätigt - der Jugend auch die Möglichkeit geben zu müssen, in noch größerem Rahmen an gemeinschaftsbildenden Veranstaltungen mitzuwirken. Dabei können absolut neue und andere Formen als Bereicherung unseres vielseitigen Programms ins Spiel kommen.
Denn auch das will diese Schrift: Neben der Information aufrufen zu eigener Initiative.

Die Redaktion

Anläßlich der Jahreshauptversammlung am 21.10.67 wurden folgende Kameradinnen und Kameraden in den Vorstand gewählt:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender : Postbeamter Arnold V ö l k e l , 31 Jahre,
5928 L a a s p h e , Schloßberg 2.
2. Vorsitzender : Industrie-Kaufm. Werner B o d e , 28 Jahre,
5929 B a n f e , Dillstr. 8
- Geschäftsführer : Techn. Angest. Eberhard H o f f m a n n ,
28 Jahre, 46 Dortmund, Detmarstr. 2
- Kassenwart : Postbeamter Hubert S c h u p p e n e r , 26 Jahre,
5929 B a n f e , Unterer Feldhain 29
- Fahrt- u. Lagerwarte : Dreher Walter S t r o h m a n n , 31 Jahre,
5927 E r n d t e b r ü c k , Berliner Str. 11
Schlosser Manfred R o t h , 24 Jahre,
5921 W o m e l s d o r f , Hauptstr. 36
- Film- u. Fotowart : Stud. Ing. Bernd B a t t e n f e l d , 21 Jahre,
5927 E r n d t e b r ü c k , Pulverwaldstr. 31
- Pressewart : Angest. Christian D a n n h a u e r , 25 Jahre,
3572 Stadt A l l e n d o r f , Dresdener Str. 13

Erweiterter Vorstand:

- Nestwartin : Postangest. Ulrike G i l l e , 19 Jahre,
5927 E r n d t e b r ü c k , Ederfeldstr. 2
- Kulturwart : Lehrer Rolf B ä c k e r , 28 Jahre,
5927 E r n d t e b r ü c k , Elsa-Brandström-Weg 4
- Delegierte im Kreisjugendring: Techn. Angest. Frau Mechthild V ö l k e l ,
27 Jahre, 5928 L a a s p h e , Schloßberg 2
- Zu Kassenprüfern wurden Werner I s e n b u r g , Womelsdorf und
Dieter H a h n , Erndtebrück bestellt.

Die offizielle Anschrift des Vereins lautet
nach wie vor

ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.
5927 E r n d t e b r ü c k

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.

....., den
An die
ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.
5927 Erndtebrück

oder

Herrn Eberhard Hoffmann
46 Dortmund
Detmarstr. 2

A n m e l d u n g
zur Internationalen JUGENDBEGEGNUNG

Name: Vorname:
geb.: in: Beruf:
Wohnungsanschrift:

.....
Nr. des Personalausweises:
Optische Geräte, Fabrik-Nr. und Marke:

.....
Unterschrift

Bei Jugendlichen unter 21 Jahren: Einverständniserklärung der oder des
Erziehungsberechtigten:
Unterschrift

A n m e l d u n g
zur

Pfingstwanderung

Ich melde mich hiermit verbindlich zur Teilnahme an;

Name: Vorname:

geb.:

Wohnungsanschrift:
.....

☒ Mein Abmarschpunkt ist:

☒ Mein Abmarschpunkt ist noch zu klären. Erbitte Rückantwort!

☒ Meine Eltern wandern - nicht - mit.

Wir/Ich sind/bin mit der Teilnahme unserer/unseres/meiner/meines
Tochter/Sohnes einverstanden;

.....
Unterschrift/en

xNichtzutreffendes bitte
streichen!

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.

W I L D G Ä N S E

Herausgeber: ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

Auflage: 300

Erscheinungsweise: vierteljährlich.

Erscheinungsort: Wittgenstein

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand der ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

Anschrift der Redaktion:

ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

Redaktion WILDGÄNSE

5927 Erndtebrück

Berliner Str. 11

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.